
Aufstellungen

1	Geld- und währungspolitische Chronik 2022	220
2	Bankorgane und regionale Wirtschaftsbeiräte	222
3	Organigramm	226
4	Publikationen und Informationsmittel	228
5	Adressen	232
6	Rundungsregeln und Abkürzungen	234

Geld- und währungspolitische Chronik 2022

- Januar** Am 26. Januar 2022 gibt der Bundesrat dem Antrag der Nationalbank statt, den sektoriellen antizyklischen Kapitalpuffer zu reaktivieren. Die Höhe dieses Puffers soll 2,5% der risikogewichteten Positionen, bei denen eine Wohnliegenschaft im Inland als Grundpfand fungiert, betragen. Für die Erfüllung der erhöhten Anforderungen des antizyklischen Kapitalpuffers haben die Banken eine Frist bis zum 30. September (siehe Geschäftsbericht 2021, Seite 106).
- März** Am 7. März weist die Nationalbank für das Jahr 2021 einen Gewinn von 26,3 Mrd. Franken aus. Sie legt die Zuweisung an die Rückstellungen für Währungsreserven für das abgelaufene Geschäftsjahr auf 8,7 Mrd. Franken fest. Nach Berücksichtigung der bestehenden Ausschüttungsreserve von 90,9 Mrd. Franken resultiert ein Bilanzgewinn von 108,5 Mrd. Franken. Dies ermöglicht eine Dividendenzahlung im Umfang des gesetzlich festgelegten Höchstbetrags von 15 Franken pro Aktie. Bund und Kantone erhalten eine Gewinnausschüttung von insgesamt 6 Mrd. Franken, da die in der Vereinbarung 2020–2025 festgelegten Bedingungen für eine Ausschüttung in dieser Höhe erfüllt sind. Der auszuzahlende Betrag geht zu einem Drittel an den Bund und zu zwei Dritteln an die Kantone (siehe Geschäftsbericht 2021, Seite 98 und 168 f.).
- An der vierteljährlichen Lagebeurteilung vom 24. März belässt die Nationalbank den SNB-Leitzins und den Zins auf Sichtguthaben bei der SNB bei $-0,75\%$. Sie ist angesichts des hoch bewerteten Frankens bei Bedarf bereit, am Devisenmarkt zu intervenieren. Dabei berücksichtigt sie die gesamte Währungssituation und den Inflationsunterschied zum Ausland. Die Unsicherheit hat sich infolge der russischen Invasion der Ukraine weltweit stark erhöht. In dieser Situation sichert die Nationalbank mit ihrer expansiven Geldpolitik die Preisstabilität und unterstützt die Schweizer Wirtschaft (siehe Seite 43 ff.).
- Juni** An der vierteljährlichen Lagebeurteilung vom 16. Juni strafft die Nationalbank die Geldpolitik und erhöht den SNB-Leitzins um 0,5 Prozentpunkte auf $-0,25\%$. Damit soll dem gestiegenen inflationären Druck entgegengewirkt und ein breites Übergreifen der Inflation auf Waren und Dienstleistungen verhindert werden. Um für angemessene monetäre Bedingungen zu sorgen, ist die Nationalbank zudem bei Bedarf bereit, am Devisenmarkt aktiv zu sein. Sollte sich der Franken übermässig aufwerten, wäre die SNB bereit, Devisen zu kaufen. Schwächt sich der Franken hingegen ab, wird sie Devisenverkäufe erwägen. Die SNB passt ausserdem per 1. Juli den Freibetragsfaktor an, der zur Berechnung der vom Negativzins befreiten Sichtguthaben der Banken bei der Nationalbank dient. Er wird von 30 auf 28 gesenkt. Damit wird sichergestellt, dass die kurzfristigen besicherten Geldmarktzinsen in Franken nahe am SNB-Leitzins liegen (siehe Seite 43 ff.).

Ferner präsentiert die Nationalbank ihren jährlichen Bericht zur Finanzstabilität. Das von hoher Unsicherheit geprägte Umfeld birgt verschiedene Risiken. Aus Sicht der Finanzstabilität ist es zentral, dass eingegangene Risiken mit ausreichend Kapital unterlegt werden. Bei den global aktiven Banken handelt es sich primär um Kredit- und Marktrisiken sowie operationelle Risiken und Geschäftsrisiken. Mit Blick auf die inlandorientierten Banken steht die Entwicklung am Schweizer Hypothekar- und Wohnliegenschaftsmarkts im Fokus. Angesichts einer weiterhin erhöhten Verwundbarkeit dieses Markts ist eine angemessene Eigenkapitalausstattung der inlandorientierten Banken entscheidend. Die Reaktivierung des antizyklischen Kapitalpuffers auf den 30. September 2022 trägt dazu bei, die Widerstandsfähigkeit des Bankensystems aufrechtzuerhalten (siehe Seite 106 ff.).

An der vierteljährlichen Lagebeurteilung vom 22. September setzt die Nationalbank die Straffung ihrer Geldpolitik fort und erhöht den SNB-Leitzins um 0,75 Prozentpunkte auf 0,5%. Damit soll dem gestiegenen inflationären Druck entgegengewirkt und ein breites Übergreifen der Inflation auf Waren und Dienstleistungen erschwert werden. Um für angemessene monetäre Bedingungen zu sorgen, ist die Nationalbank zudem bei Bedarf bereit, am Devisenmarkt aktiv zu sein. Sollte sich der Franken übermässig aufwerten, wäre die SNB bereit, Devisen zu kaufen. Schwächt sich der Franken hingegen ab, wird sie Devisenverkäufe erwägen. Ausserdem passt die SNB die Umsetzung ihrer Geldpolitik an das Umfeld positiver Zinsen an. Damit stellt sie sicher, dass die kurzfristigen besicherten Geldmarktzinsen weiterhin nahe beim SNB-Leitzins liegen. Sichtguthaben der Banken bei der Nationalbank werden bis zu einer bestimmten Limite zum SNB-Leitzins verzinst. Sichtguthaben oberhalb dieser Limite werden zu null verzinst. Zusätzlich wird die SNB liquiditätsabschöpfende Massnahmen einsetzen (siehe Seite 43 ff.).

September

An der vierteljährlichen Lagebeurteilung vom 15. Dezember setzt die Nationalbank die Straffung ihrer Geldpolitik fort und erhöht den SNB-Leitzins um 0,5 Prozentpunkte auf 1,0%. Damit wirkt sie dem erhöhten Inflationsdruck und einer weiteren Verbreiterung der Teuerung entgegen. Um für angemessene monetäre Bedingungen zu sorgen, ist die SNB zudem bei Bedarf bereit, am Devisenmarkt aktiv zu sein. Die Nationalbank wird Devisen verkaufen, wenn dies geldpolitisch angezeigt ist. Umgekehrt ist die SNB weiterhin bereit, bei übermässigem Aufwertungsdruck Devisen zu kaufen. Sichtguthaben der Banken bei der Nationalbank werden bis zu einer bestimmten Limite zum SNB-Leitzins verzinst. Sichtguthaben oberhalb dieser Limite werden zu 0,5% verzinst. Mit dieser abgestuften Verzinsung der Sichtguthaben und mit Offenermarktoperationen stellt die Nationalbank sicher, dass die kurzfristigen besicherten Geldmarktzinsen nahe beim SNB-Leitzins liegen (siehe Seite 43 ff.).

Dezember

2

Bankorgane und regionale Wirtschaftsbeiräte

Stand 1. Januar 2023

BANKRAT

(Amtsdauer 2020–2024)

Barbara Janom Steiner	Rechtsanwältin, Präsidentin des Bankrats, Vorsitzende des Ernennungsausschusses, Mitglied des Entschädigungsausschusses, 2015/2020 ¹
* Dr. Romeo Lacher	Präsident des Verwaltungsrats der Julius Bär Gruppe AG und der Bank Julius Bär & Co. AG, Vizepräsident des Bankrats, Vorsitzender des Entschädigungsausschusses, Mitglied des Ernennungsausschusses, 2021 ¹
* Vania Alleva	Präsidentin der Gewerkschaft Unia und Vizepräsidentin des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, 2019/2020 ¹
Christoph Ammann	Regierungsrat und Vorsteher der Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion des Kantons Bern, Mitglied des Prüfungsausschusses, 2019/2020 ¹
* Prof. Dr. Rajna Gibson Brandon	Professorin für Finanzen an der Universität Genf, Mitglied des Risikoausschusses, 2022 ¹
Prof. Dr. Christoph Lengwiler	Externer Dozent am Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ der Hochschule Luzern, Vorsitzender des Prüfungsausschusses, 2012/2020 ¹
* Christoph Mäder	Rechtsanwalt, Präsident von economiesuisse (Verband der Schweizer Unternehmen), Mitglied des Prüfungsausschusses, 2021 ¹
Shelby R. du Pasquier	Rechtsanwalt und Partner von Lenz & Staehelin, Vorsitzender des Risikoausschusses, 2012/2020 ¹
Dr. Cornelia Stamm Hurter	Rechtsanwältin, Regierungsrätin und Vorsteherin des Finanz- departements des Kantons Schaffhausen, 2022 ¹
* Prof. Dr. Cédric Pierre Tille	Professor am Graduate Institute of International and Development Studies, Genf, Mitglied des Ernennungs- und des Risikoausschusses, 2011/2020 ¹
Dr. Christian Vitta	Staatsrat und Vorsteher des Finanz- und Volkswirtschaftsdepartements des Kantons Tessin, Mitglied des Entschädigungsausschusses, 2016/2020 ¹

Gemäss Art. 40 Abs. 1 NBG haben alle Mitglieder des Bankrats das Schweizer Bürgerrecht.

* Wahl durch die Generalversammlung.

¹ Amtsantritt bzw. Amtsantritt nach Wiederwahl in den Bankrat.

WESENTLICHE INTERESSENBINDUNGEN DER MITGLIEDER DES BANKRATS

Angaben zu den wesentlichen Interessenbindungen der Mitglieder des Bankrats finden sich unter www.snb.ch, Die SNB/Aufsichts- und Leitungsorgane/Bankrat.

REVISIONSSTELLE

(Amtdauer 2022–2023)

KPMG AG

DIREKTORIUM

(Amtdauer 2021–2027)

Prof. Dr. Thomas J. Jordan	Präsident des Direktoriums, Vorsteher des I. Departements, Zürich
Dr. Martin R. Schlegel	Vizepräsident des Direktoriums, Vorsteher des II. Departements, Bern
Dr. Andréa M. Maechler	Mitglied des Direktoriums, Vorsteherin des III. Departements, Zürich

ERWEITERTES DIREKTORIUM

(Amtdauer 2021–2027)

Prof. Dr. Thomas J. Jordan	Präsident des Direktoriums, Vorsteher des I. Departements, Zürich
Dr. Martin R. Schlegel	Vizepräsident des Direktoriums, Vorsteher des II. Departements, Bern
Dr. Andréa M. Maechler	Mitglied des Direktoriums, Vorsteherin des III. Departements, Zürich
Dr. Petra Gerlach	Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums, I. Departement, Zürich
Dr. Attilio Zanetti	Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums, I. Departement, Zürich
Dewet Moser	Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums, II. Departement, Bern
Dr. Thomas Moser	Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums, III. Departement, Zürich

Gemäss Art. 44 Abs. 1 und 3 NBG besitzen die Mitglieder des Direktoriums und ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter das Schweizer Bürgerrecht und sind in der Schweiz wohnhaft.

KOLLEGIUM DER STELLVERTRETERINNEN UND STELLVERTRETER

(Amtdauer 2021–2027)

Dr. Petra Gerlach	Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums, I. Departement, Zürich
Dr. Attilio Zanetti	Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums, I. Departement, Zürich
Dewet Moser	Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums, II. Departement, Bern
Dr. Thomas Moser	Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums, III. Departement, Zürich

WESENTLICHE INTERESSENBINDUNGEN DER MITGLIEDER DES ERWEITERTEN DIREKTORIUMS

Angaben zu den wesentlichen Interessenbindungen der Mitglieder des Erweiterten Direktoriums finden sich unter www.snb.ch, Die SNB/Aufsichts- und Leitungsorgane/Erweitertes Direktorium.

REGIONALE WIRTSCHAFTSBEIRÄTE

(Amtsdauer 2020–2024)

Freiburg/Waadt/ Wallis	Alain Métrailler, Generaldirektor der Dénériaz Groupe Holding SA, Vorsitzender
	Alain Berset, Chief Business Officer der Wifag-Polytype Holding AG
	Valentin Matillon, Chief Financial Officer der Hedera Dx
Genf/Jura/ Neuenburg	Jean-Marc Thévenaz, Generaldirektor der easyJet Switzerland SA, Vorsitzender
	Joris Engisch, Chief Executive Officer der Jean Singer & Cie SA
	Isabelle Harsch, Chief Executive Officer der Henri Harsch HH SA
Italienischsprachige Schweiz	Enzo Lucibello, Präsident von DISTI – Distributori Ticinesi, Vorsitzender
	Riccardo Biaggi, Managing Partner der Fiduciaria Mega SA
	Beatrice Fasana, Managing Director der Sandro Vanini SA
Mittelland	Mirko Feller, Chief Executive Officer der Emch+Berger AG Bern, Vorsitzender
	Martina Gerster, Chief Executive Officer und Verwaltungsrätin der Härtereier Gerster AG
	Dr. Martin Keller, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Chief Executive Officer der fenaco Genossenschaft
	Urs Kessler, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Jungfraubahnen Management AG
Nordwestschweiz	Monika Friedli-Walser, Chief Executive Officer und Co-Owner der de Sede AG, Vorsitzende
	Peter Fischer, Präsident des Verwaltungsrats der Fischer Reinach AG
	Adrian Werren, Leiter Direktion Finanzen der Coop-Gruppe
	Dr. Simone Wyss Fedele, Chief Executive Officer von Switzerland Global Enterprise
Ostschweiz	Christoph Schmidt, Mitglied der Geschäftsleitung der Weissen Arena Gruppe und Mitglied des Verwaltungsrats der Hotel Schweizerhof Flims-Waldhaus AG, Vorsitzender
	Katharina Lehmann, Chief Executive Officer, Inhaberin und Delegierte des Verwaltungsrats der Blumer-Lehmann AG
	Dr. Cristian Rusch, Chief Executive Officer der Filtrox AG
	Michael Thüler, Chief Executive Officer der stürmsfs ag
Zentralschweiz	Alain Gossenbacher, Mitinhaber und Chief Executive Officer der Eberli Holding AG, Vorsitzender
	Peter Galliker, Chief Executive Officer der Galliker Transport AG
	Anke Krause, Chief Executive Officer und Teilhaberin der Gamma Group AG
	Adrian Steiner, Mitglied des Verwaltungsrats und Chief Executive Officer der Thermoplan AG
Zürich	Martin Hirzel, Präsident von Swissmem, Vorsitzender
	Manuela Beer, Chief Executive Officer der PKZ Burger-Kehl & Co. AG
	Dr. Christian Keller, Vorsitzender der Geschäftsleitung der IBM Schweiz AG

3 Organigramm

Stand 1. Januar 2023

GENERALVERSAMMLUNG

REVISIONSSTELLE

BANKRAT

INTERNE REVISION

DIREKTORIUM

ERWEITERTES DIREKTORIUM

KOLLEGIUM DER STELLVERTRETERINNEN UND STELLVERTRETER

I. DEPARTEMENT

Generalsekretariat

Sekretariat Bankorgane
Kommunikation
Dokumentation
Forschungskoordination, Bildung und Nachhaltigkeit

Volkswirtschaft

Geldpolitische Analysen
Prognosen und Analysen Schweiz
Prognosen und Analysen International
Economic Data Science
Regionale Wirtschaftskontakte

Internationale Währungs Kooperation

Multilaterale Kooperation
Internationale wirtschaftspolitische Analysen
Bilaterale Kooperation

Statistik

Zahlungsbilanz und Finanzierungsrechnung
Bankenstatistik
Publikationen und Datenbanken

Recht

Compliance

Human Resources

Liegenschaften und Dienste

II. DEPARTEMENT

Finanzstabilität

Bankensystem

Systemrelevante Banken

Überwachung

Bargeld

Fachsupport

Beschaffung und Logistik

Verarbeitung

Bargeldmarkt

Rechnungswesen

Controlling

Risikomanagement

Operationelle Risiken und Sicherheit

III. DEPARTEMENT

Geldmarkt und Devisenhandel

Geldmarkt

Devisen und Gold

Asset Management

Portfolio Management

Portfolio Trading

Operatives Bankgeschäft

Analysen Operatives Bankgeschäft

Middle Office

Back Office

Informatik

Bankanwendungen

Statistisch-ökonomische Informationssysteme

Bankbetrieb

Infrastruktur

Zentrale IT-Services

Finanzmarktanalyse

Singapur

Websites**WWW.SNB.CH**

Auf ihrer *Website* informiert die Schweizerische Nationalbank in verschiedenen Rubriken über ihre Organisation und Aufgaben sowie über ihre Statistiken und Publikationen. Sodann enthält die Website Informationen für die Medien, die Finanzmärkte, das Aktionariat und das Publikum. Die Inhalte der Website werden auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch vermittelt.

Die Nationalbank publiziert über die Website ihre *Medienmitteilungen* und die *Referate* der Mitglieder des Direktoriums.

Die *Referate* der Mitglieder des Direktoriums zu geld- und währungspolitischen Fragen erscheinen in der Regel auf Deutsch, Französisch oder Englisch, mit einer Zusammenfassung auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.

Auf der Website findet sich auch ein *Glossar*, das die wichtigsten Fachausdrücke aus der Welt der Finanzen und der Geld- und Währungspolitik erläutert.

In den *Fragen und Antworten* werden für die Nationalbank relevante Themen behandelt.

DATA.SNB.CH

Auf ihrem *Datenportal* stellt die Nationalbank ein umfangreiches Datenangebot zur Verfügung, das für die Geldpolitik und die Beobachtung der Wirtschaft von Bedeutung ist. Seit April 2022 werden hier die geldpolitisch wichtigen Daten (SNB-Leitzins, SARON, Sondersatz, Zinssatz auf Giroguthaben und Freibetragsfaktor bis im September 2022 bzw. Faktor für die Limiten danach) publiziert. Diese umfassen auch Angaben zu den Sichtguthaben bei der Nationalbank und zum Mindestreserveverfordernis und dessen Erfüllung durch die Banken. Einen wichtigen Datenbestand auf dem Portal bilden zudem die von der Nationalbank erstellten Statistiken über die Banken und die Finanzmärkte, die Zahlungsbilanz, die Direktinvestitionen, das Auslandvermögen und die Finanzierungsrechnung der Schweiz. Ausserdem werden detailliertere Daten zu den Geld- und Devisenmarktoperationen der Nationalbank veröffentlicht.

Das Datenportal umfasst ein Tabellenangebot mit vordefinierten Tabellen und Grafiken, Datenbestände mit ergänzenden Datenreihen sowie eine Infothek. Die Infothek enthält Informationen zum Datenportal, und zu jedem Themenbereich gibt es eine Übersichtsseite, die das verfügbare Datenangebot und die Zusammenhänge erläutert. In der Infothek sind auch Textbeiträge (Fokus-themen) zu finden, die eng mit den publizierten Daten zusammenhängen.

YOUTUBE, TWITTER UND LINKEDIN

Social Media

Auf ihrem *Youtube*-Kanal stellt die Nationalbank ein umfangreiches Video-Angebot zur Verfügung: Zahlreiche Filme zeigen die Gestaltungs- und Sicherheitsmerkmale sowie den Herstellungsprozess der 9. Banknotenserie. Der rund 15 Minuten lange SNB-Film «Die Schweizerische Nationalbank – was sie tut und wie sie handelt» gibt einen Einblick in die Nationalbank und ihre Geldpolitik. Die Filme sind auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch verfügbar. Zudem finden sich auf dem Youtube-Kanal die Video-Aufzeichnungen der Mediengespräche und der Generalversammlungen («Web TV») sowie von Forschungsanlässen der SNB («Forschungs-TV»). Der Youtube-Kanal und die einzelnen Filmangebote sind über die SNB-Website zugänglich.

Auf *Twitter* veröffentlicht die Nationalbank regelmässig relevante Publikationen aus ihrem Webangebot und informiert über weitere aktuelle Themen und Projekte.

Auch *LinkedIn* nutzt die Nationalbank als Kommunikationskanal und publiziert regelmässig Beiträge über aktuelle Publikationen und Themen. Zudem werden auf LinkedIn Stellenanzeigen geschaltet.

GESCHÄFTSBERICHT

Publikationen

Der *Geschäftsbericht* erscheint Ende März (online) bzw. Anfang April (Print) auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.

NACHHALTIGKEITSBERICHT

Der *Nachhaltigkeitsbericht* deckt die betrieblichen Umwelt- und Sozialthemen sowie die gesellschaftlichen Leistungen der Nationalbank ab. Der Bericht erscheint jährlich im März auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch (online).

QUARTALSHEFT

Das *Quartalsheft* umfasst den Bericht über die Geldpolitik für die vierteljährliche Lagebeurteilung des Direktoriums sowie die *Konjunktursignale – Ergebnisse aus den Unternehmensgesprächen der SNB*. Es erscheint Ende März, Juni, September und Dezember auf Deutsch, Französisch und Italienisch (Print und online) sowie auf Englisch (online).

BERICHT ZUR FINANZSTABILITÄT

Der *Bericht zur Finanzstabilität* enthält eine Einschätzung der Stabilität des Schweizer Bankensektors. Er erscheint jährlich im Juni auf Englisch und im September auf Deutsch und Französisch (Print und online).

BERICHT DIREKTINVESTITIONEN

Der Bericht *Direktinvestitionen* erscheint jährlich im Dezember auf Deutsch, Französisch und Englisch (Print und online). Er erläutert die Entwicklung der schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland und der ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz.

SNB ECONOMIC STUDIES, SNB WORKING PAPERS UND SNB RESEARCH REPORT

In den *SNB Economic Studies* und in den *SNB Working Papers* werden ökonomische Beiträge und Forschungsergebnisse publiziert. Sie erscheinen in der Regel auf Englisch (Print und online bzw. nur online). Der jährliche *SNB Research Report* enthält einen Rückblick auf die Forschungstätigkeit der Nationalbank im vergangenen Jahr (auf Englisch, online).

MONETARY ECONOMIC ISSUES TODAY

Die von der Nationalbank anlässlich des 75. Geburtstags von Prof. Dr. Ernst Baltensperger herausgegebene Festschrift «Monetary Economic Issues Today» bietet in 27 Beiträgen einen Querschnitt durch die monetäre Ökonomie und verschafft einen Einblick in aktuelle Forschungsfragen. Das Werk ist im Buchhandel erhältlich.

EIN KURZPORTRÄT

Die Broschüre *Ein Kurzporträt* erscheint jährlich und beschreibt die Aufgaben, die Organisation und die Rechtsgrundlagen der Tätigkeit der Nationalbank. Sie wird auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch publiziert (Print und online).

DIE SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK 1907–2007

Die *Festschrift* der Nationalbank zu ihrem 100-Jahr-Jubiläum befasst sich mit der Geschichte der Nationalbank und verschiedenen geldpolitischen Themen. Alle vier Sprachversionen sind auf www.snb.ch, Die SNB/Geschichte/Publikationen verfügbar, ebenso wie die Festschriften zu früheren Jubiläen (auf Deutsch und Französisch).

DIE SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK IN BERN – EINE ILLUSTRIERTE CHRONIK

Die Schweizerische Nationalbank in Bern – eine illustrierte Chronik wurde aus Anlass des 100. Jahrestags der Einweihung des Hauptgebäudes am Bundesplatz 1 gemeinsam mit der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK) herausgegeben. Der zweisprachige Bildband (auf Deutsch und Französisch) ist auf www.snb.ch, Die SNB/Geschichte/Publikationen/100 Jahre Nationalbank-Gebäude in Bern verfügbar.

DIE SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK IN ZÜRICH DAS GEBÄUDE DER GEBRÜDER PFISTER

Die Schweizerische Nationalbank in Zürich, das Gebäude der Gebrüder Pfister 1922–2022 wurde anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Hauptgebäudes an der Börsenstrasse 15 publiziert. Das Buch dokumentiert die Architektur und die Baugeschichte des Gebäudes. Beleuchtet werden auch die Entstehung des Finanzplatzes Zürich sowie die Gründung der Nationalbank und die Folgen für das Stadtbild rund um den Paradeplatz. Das reich mit Bildmaterial illustrierte Werk ist im Buchhandel auf Deutsch und Englisch erhältlich.

KUNST IN DER SNB

Seit 1966 erwirbt die Nationalbank zeitgenössische Schweizer Kunst zur Ausstattung ihrer Räume. Mit *Kunst in der SNB*, *L'art à la BNS*, *Art at the SNB* wird erstmalig ein Einblick in den Kunstbestand der Nationalbank in Buchform gewährt. Der dreisprachige Band (Deutsch, Französisch und Englisch) kann über die Bibliothek der SNB bezogen werden.

UNSERE NATIONALBANK

Unsere Nationalbank, ein Informationsmittel für Schulen und das breite Publikum, ist auf our.snb.ch zu finden. Es gibt in leicht verständlicher Form Auskunft über die Nationalbank, ihre Geldpolitik, die Bedeutung der Preisstabilität, die Geschichte des Mindestkurses und weitere Themen. Das Informationsmittel ist auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch verfügbar und zudem in allen vier Sprachen als Broschüre erhältlich (Print und online).

Bildungsangebot

ICONOMIX

Iconomix ist ein webbasiertes Bildungsangebot der Nationalbank mit Unterrichtsmaterialien zum Herunterladen und Bestellen. Es richtet sich an Lehrpersonen der Sekundarstufe II (Mittel- und Berufsfachschulen), die Wirtschafts- und Gesellschaftsfächer unterrichten, ist aber weitgehend auch für die Öffentlichkeit frei zugänglich. *Iconomix* wird auf Deutsch, Französisch und Italienisch sowie teilweise auf Englisch angeboten. Es ist unter www.iconomix.ch verfügbar.

Schweizerische Nationalbank, Bibliothek

per E-Mail: library@snb.ch

per Telefon: +41 58 631 11 50

per Briefpost: Postfach, 8022 Zürich

vor Ort: Forum SNB, Fraumünsterstrasse 8, 8001 Zürich

Bezugsstellen für
Publikationen und
Informationsmittel

5 Adressen

SITZE

Bern	Bundesplatz 1 Postfach 3003 Bern	Telefon E-Mail	+41 58 631 00 00 snb@snb.ch
Zürich	Börsenstrasse 15 Postfach 8022 Zürich	Telefon E-Mail	+41 58 631 00 00 snb@snb.ch

VERTRETUNGEN

Basel	Freie Strasse 27 Postfach 4001 Basel	Telefon E-Mail	+41 58 631 40 00 basel@snb.ch
Genf	Rue de la Croix-d'Or 19 Postfach 3020 1211 Genf 3	Telefon E-Mail	+41 58 631 40 20 geneve@snb.ch
Lausanne	Avenue de la Gare 18 Postfach 175 1001 Lausanne	Telefon E-Mail	+41 58 631 40 10 lausanne@snb.ch
Lugano	Via Giovan Battista Pioda 6 6900 Lugano	Telefon E-Mail	+41 58 631 40 60 lugano@snb.ch
Luzern	Münzgasse 6 Postfach 71 6000 Luzern 7	Telefon E-Mail	+41 58 631 40 40 luzern@snb.ch
St. Gallen	Neugasse 43 Postfach 645 9004 St. Gallen	Telefon E-Mail	+41 58 631 40 70 st.gallen@snb.ch

AGENTUREN

Die Schweizerische Nationalbank unterhält von Kantonalbanken geführte Agenturen in Appenzell, Chur, Freiburg, Genf, Glarus, Liestal, Luzern, Sarnen, Schaffhausen, Schwyz, Sitten, Stans und Zug.

NIEDERLASSUNG

Singapur	8 Marina View #35-02 Asia Square Tower 1 Singapore 018960 UEN T13FC0043D	Telefon E-Mail	+65 65 80 8888 singapore@snb.ch
-----------------	---	-------------------	------------------------------------

FORUM SNB

Zürich	Fraumünsterstrasse 8 8001 Zürich	Telefon E-Mail	+41 58 631 80 20 forum@snb.ch
---------------	-------------------------------------	-------------------	----------------------------------

BIBLIOTHEK

Zürich	Forum SNB Fraumünsterstrasse 8 8001 Zürich	Telefon E-Mail	+41 58 631 11 50 library@snb.ch
---------------	--	-------------------	------------------------------------

WEBSITE

www.snb.ch

6

Rundungsregeln und Abkürzungen

RUNDUNGEN

Die in Erfolgsrechnung, Bilanz und Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Die Angaben 0 und 0,0 sind gerundete Werte. Sie bedeuten, dass weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit, jedoch mehr als nichts vorhanden ist (gerundete Null).

Ein Strich (-) anstelle einer Zahl zeigt an, dass nichts vorhanden ist (echte Null).

ABKÜRZUNGEN

Abs.	Absatz
AHV/IV/EO	Alters- und Hinterlassenenversicherung, Invalidenversicherung und Erwerbsersatzordnung
AMM	Automated Market Makers
APP	Asset Purchase Programme der EZB
Art.	Artikel
AUD	Australischer Dollar
BAFU	Bundesamt für Umwelt
BCBS	Basel Committee on Banking Supervision der BIZ
BFS	Bundesamt für Statistik
BIP	Bruttoinlandprodukt
BIZ	Bank für Internationalen Zahlungsausgleich
BPG	Bundespersonalgesetz
Bst.	Buchstabe
BV	Bundesverfassung
BVV	Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge
BWO	Bundesamt für Wohnungswesen
CAD	Kanadischer Dollar
CBDC	Central Bank Digital Currency
CCDI-FIM	Competence Centre for Diversity and Inclusion der Universität St. Gallen
CDS	Credit Default Swaps
CGFS	Committee on the Global Financial System der BIZ
CLS	Continuous Linked Settlement
CNY	Chinesischer Yuan (Renminbi)
CPMI	Committee on Payments and Market Infrastructures der BIZ
CRF	SNB-COVID-19-Refinanzierungsfazität
DDoS	Distributed Denial-of-Service
DKK	Dänische Krone
DLT	Distributed-Ledger-Technologie
EFD	Eidgenössisches Finanzdepartement
EFF	Engpassfinanzierungsfazität
ESMA	European Securities and Markets Authority

ETH	Eidgenössische Technische Hochschule
EU	Europäische Union
EUR	Euro
Eurostat	Statistisches Amt der Europäischen Union
EZB	Europäische Zentralbank
Fed	US-Zentralbank Federal Reserve
FER	Fachempfehlungen zur Rechnungslegung
FinfraG	Finanzmarktinfrastrukturgesetz
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
FSB	Financial Stability Board
FX	Foreign Exchange
GAAP	Generally Accepted Accounting Principles
GBP	Britisches Pfund
GFXC	Global Foreign Exchange Committee
GMBF	Geldmarktbuchforderungen
G20	Gruppe der 20 wichtigsten Industrie- und Schwellenländer
HR	Human Resources
IKS	Internes Kontrollsystem
ILO	International Labour Organization
IMFC	International Monetary and Financial Committee des IWF
ISD	Isolation Domain
ISDA	International Swaps and Derivatives Association
ISIN	International Securities Identification Number
IT	Informationstechnologie
IWF	Internationaler Währungsfonds
JPY	Japanischer Yen
KRW	Südkoreanischer Won
LCH	London Clearing House
Libor	London Interbank Offered Rate
LIK	Landesindex der Konsumentenpreise
MC	Markets Committee der BIZ
Mio.	Millionen
MoU	Memorandum of Understanding
MRA	Mutual Recognition Agreement
Mrd.	Milliarden
MWST	Mehrwertsteuer
NAG	Nationale Arbeitsgruppe für Referenzzinssätze in Franken
NBFI	Nichtbanken-Finanzintermediäre
NBG	Nationalbankgesetz
NBV	Nationalbankverordnung
NCSC	National Cyber Security Centre
NGFS	Central Banks and Supervisors Network for Greening the Financial System

NKV	Neue Kreditvereinbarungen des IWF
OE	Organisationseinheit
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
OR	Schweizerisches Obligationenrecht
OReg	Organisationsreglement der Schweizerischen Nationalbank
PEPP	Pandemic Emergency Purchase Programme der EZB
PRGT	Poverty Reduction and Growth Trust des IWF
PS-CH	Schweizer Prüfungsstandards
RAV	Regionale Arbeitsvermittlungszentren
Repo	Repurchase Agreement
RST	Resilience and Sustainability Trust des IWF
SA-CH	Schweizer Standards zur Abschlussprüfung
SARON	Swiss Average Rate Overnight
SBB	Schweizerische Bundesbahnen
SCION	Scalability, Control and Isolation on Next-Generation Networks
SECO	Staatssekretariat für Wirtschaft
SEK	Schwedische Krone
SF-LoBa	Sozialpartnerschaftliche Fachstelle für Lohngleichheit in der Bankenbranche
SGD	Singapur-Dollar
SIC	Swiss Interbank Clearing
SIF	Staatssekretariat für internationale Finanzfragen
SNB	Schweizerische Nationalbank
SR	Systematische Rechtssammlung
SSFN	Secure Swiss Finance Network
SWIFT	Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication
Swiss FS-CSC	Swiss Financial Sector Cyber Security Centre
SZR	Sonderziehungsrechte des IWF
TBTF	Too big to fail
TPI	Transmission Protection Instrument
UNO	Vereinte Nationen
USD	US-Dollar
VegüV	Vergütungsverordnung
VTA	Voluntary Trading Arrangements des IWF
WHG	Währungshilfegesetz
WZG	Bundesgesetz über die Währung und die Zahlungsmittel
Ziff.	Ziffer

IMPRESSUM

Herausgeberin

Schweizerische Nationalbank
CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 631 00 00

Sprachen

Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch

Gestaltung

Interbrand AG, Zürich

Satz und Druck

Neidhart+Schön Group AG, Zürich

Copyright

Nachdruck und Verwendung von Zahlen zu nicht kommerziellen Zwecken unter Quellenangabe gestattet.

Soweit Informationen und Daten ersichtlich aus fremden Quellen stammen, sind Nutzerinnen und Nutzer solcher Informationen und Daten verpflichtet, allfällige Urheberrechte daran zu respektieren und selbst entsprechende Nutzungsbefugnisse bei diesen fremden Quellen einzuholen.

Herausgegeben

Im März 2023

ISSN 1421–5497 (Printausgabe)
ISSN 1662–1735 (Onlineausgabe)

